

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 70=90 (1924)

Heft: 22

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung

Journal Militaire Suisse

Gazzetta Militare Svizzera

Organ der Schweizerischen Offiziersgesellschaft und des Schweizerischen Verwaltungsoffiziersvereins.
Herausgegeben vom Zentralvorstand der Schweizerischen Offiziersgesellschaft.

Organe de la Société Suisse des Officiers et de la Société des Officiers d'administration.
Publié par le Comité central de la Société Suisse des Officiers.

Organo della Società Svizzera degli ufficiali e della Società Svizzera degli ufficiali d'amministrazione.
Pubblicata per cura del Comitato centrale della Società Svizzera degli ufficiali.

Redaktion: Oberstlt. i. Gst. K. VonderMühl, Basel, Bäumleingasse 13.

Als Beilage erscheint alle 3 Monate: Schweizerische Vierteljahrs-Schrift für Kriegswissenschaft.
Redaktion: Oberst i. Gst. M. Feldmann, Bern.

Inhalt: Unser Instruktionsoffizierskorps. (Schluß.) — Gedanken zu einem neuen Exerzier-Reglement für die Infanterie. — Schweizerische Unteroffizierstage 1925 in Zug. — Rectification. — Travaux de Concours. Totentafel. — Literatur.

Unser Instruktionsoffizierskorps.

(Schluß.)

Druckfehlerberichtigung. Auf Seite 342, Zeile 15 von oben, lies „Mittelschulstudium“.

Die Weiterbildung der Instruktoren ist aber auch notwendig, weil sie den Ersatz für die höchsten militärischen Stellen bilden, die Kreisinstruktoren, Kommandanten der Zentral- und Schießschulen, den Generalstab, die Abteilungschefs und schließlich die Heereseinheitskommandanten.

Dafür sind sie bisher im Grunde gar nicht ausgebildet worden; es blieb der Initiative und der Arbeitskraft des Einzelnen überlassen, ob er sich dafür vorbereiten wollte oder nicht. Der Aktiviendienst hat endgültig gezeigt, wohin wir damit kommen: Wie mancher Instruktionsoffizier hat in höheren Stellen versagt, aus dem einfachen Grunde, daß er jahrzehntelang nur subalterne Arbeit geleistet hat — leisten mußte — und daher der höheren Aufgabe hilflos gegenüberstand.

Hier nur ein Zahlenbild: Laut Offiziersetat 1924 zählt das Instruktionkorps der Infanterie *ohne* die 6 Kreisinstruktoren, die beiden Kommandanten der Zentral- und Schießschulen, die z. Z. bei der Generalstabsabteilung oder in der Militärverwaltung verwendeten und die Sekretäre der Kreisinstruktoren: